

Bischof Joseph Werth
ul. Gorkogo 100
630 099 Novosibirsk
Tel :007-383 218-12-04
Fax: 007-383 218-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru



Епископ Иосиф Верт
ул. Горького, 100
630 099 г. Новосибирск
Тел:007-3832 18-12-04
Факс: 007-383 18-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru



**„Ihr werdet ein Kind finden“
(Lk 2, 12)**

Advent, 2012

**Liebe Freunde und Wohltäter der Kirche in Sibirien!
Liebe Brüder und Schwestern in Christus!
Gelobt sei Jesus Christus!**

Vor einem Jahr berichtete ich Ihnen von der ersten Priesterweihe eines griechisch-katholischen Priesters in Russland, P. Pavel Gladkov. Heute sehen Sie ihn als glücklichen Vater, mit seiner Frau und der neugeborenen Tochter, Christina, auf unserem Rundbrief. Es ist nicht das einzige Kind, über das wir uns in unserer Kathedralsgemeinde in diesem Jahr freuen dürfen. In vier weiteren Familien sind im Herbst Kinder geboren worden – alles Mädchen. Zwei Familien von ihnen haben bereits Kinder in unserem Kindergarten. Eine weitere Kindergartenfamilie hat außerdem im Frühjahr ein Kind adoptiert – auch ein Mädchen. Nachdem wir in unserem Kindergarten bisher einen „Männerüberschuss“ haben, wird dieses Verhältnis in gut drei Jahren also umgekehrt sein.

Unser Kindergarten ist eine Freude. Seit einem Jahr ist er nun geöffnet und inzwischen hat sich eine sehr schöne Gemeinschaft gebildet, die auch im Leben der Pfarrgemeinde einen festen und wichtigen Platz gefunden hat. Gerne besuche ich die Kinder und bin einige Zeit mit ihnen. Zu meinem Geburtstag haben sie mir mit Begeisterung eine Polka vorgetanzt:



Bischof Joseph Werth
ul. Gorkogo 100
630 099 Novosibirsk
Tel :007-383 218-12-04
Fax: 007-383 218-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru



Епископ Иосиф Верт
ул. Горького, 100
630 099 г. Новосибирск
Тел:007-3832 18-12-04
Факс: 007-383 18-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru

Komme ich in den Kindergarten, schallt mir ein fröhliches „Gelobt sei Jesus Christus“ entgegen. Unsere Kinder lernen ganz selbstverständlich und natürlich ihre Beziehung zu Jesus Christus zu leben. Einen Jungen, Wanja, fragte ich, was den so Besonderes an seinem Kindergarten sei. Er antwortete ganz überzeugt: „Hier ist Jesus immer dabei“. So lernen wir Erwachsene auf diese Weise wahrscheinlich mehr, als die Kinder von uns. Was wirklich auffällt, ist der gute Zusammenhalt unter den Kindern. Sie haben sich selbst eine Ecke eingerichtet, in der ein Tisch mit Kerze und Blumen steht und dazu zwei Stühle. Wenn zwei miteinander ins streiten kommen, setzen sie sich dort hin und bereden miteinander die Sache. Und fast immer einigen sie sich, sagen sich gegenseitig Entschuldigung und vertragen sich wieder.



Beim Mittagsschlaf in den Schiebebettten.

Wenn ich daran denke, wie ich als junger Priester Katechese mit Kindern gemacht habe, immer im Bewusstsein, dass ich dafür wohl verhaftet werde, ist es einfach nur ein Grund zur großen Dankbarkeit, was heute an freier christlicher Erziehung hier in Russland möglich ist. In unseren Pfarreien wachsen nun christliche Familien auf. Die Eltern sind Großteils in den letzten Jahren getauft worden und versuchen mit großem Ernst ihren Glauben in der Familie miteinander zu leben.

Dass der Kindergarten bestehen kann, ist auch Ihren Spenden zu verdanken. Anders als bei staatlichen Einrichtungen erhalten wir keinerlei Hilfen von der Stadt und müssen alle Kosten selbst tragen. Die Eltern zahlen natürlich für den Kindergartenplatz, können aber bei weitem nicht alle Ausgaben decken. Auch haben manche unserer Eltern finanzielle Sorgen und können deshalb nur weniger zahlen. So möchte ich mich an dieser Stelle, auch im Namen der Kinder und Erzieherinnen, sehr herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken. Vergelt's Gott!



Bischof Joseph Werth
ul. Gorkogo 100
630 099 Novosibirsk
Tel :007-383 218-12-04
Fax: 007-383 218-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru



Епископ Иосиф Верт
ул. Горького, 100
630 099 г. Новосибирск
Тел:007-3832 18-12-04
Факс: 007-383 18-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru

Wie Sie vielleicht wissen, durfte ich als Vertreter der russischen Bischofskonferenz an der Weltbischofssynode in Rom teilnehmen, die vom 07.10.- 29.10. dauerte. Das große Thema war „Neue Evangelisierung“, 262 Synodalväter waren beteiligt. Für mich waren diese drei Wochen eine große persönliche Bereicherung. In der Synode konnte ich folgendes kurzes Statement zur Situation in Russland abgeben:

„Russland ist im XX Jahrhundert von der grausamsten Glaubensverfolgung heimgesucht worden. Die äußere Struktur der Kirche war völlig zerstört worden. Nur kleine Gemeinden, einzelne Familien konnten den Glauben bewahren.

Und nun sind wir schon mehr als 20 Jahre frei! ...

Alles im besten Zustand? – Nein, weit davon entfernt. Der Kommunismus hat tiefe, schreckliche Spuren hinterlassen. Unsere Gesellschaft braucht einen langen Heilungsprozess...

Vor einem Jahr dachte ich nach über die große Bedeutung des II Vatikanischen Konzils. Und es wurde mir auf einmal ganz klar, dass die Kirche in Russland jetzt anlässlich des 50-jährigen Gedenkens an das Konzil, die Lehre des Konzils wiederholen sollte



Schon ein Jahr beschäftigen wir uns mit diesem Thema. Das II Vatikanum stand im Mittelpunkt unserer Pastorkonferenz im letzten Sommer. Die Konferenz fand statt in der Kathedrale in Novosibirsk. Die Kirchenbänke wurden aufgestellt, wie vor 50 Jahren im Petersdom. Alte Kinochronik – die Aufnahme vor 50 Jahren auf dem Petersplatz, sorgte für die richtige Einstimmung. Die Dokumente des II Vatikanischen Konzils wurden studiert und besprochen. Der Prozess der Wiederholung der Lehre des II Vatikanischen Konzils wird den Zeitraum vom 11. Oktober 2012 bis 8. Dezember 2015 einnehmen.“

Ich hoffe sehr, dass im Laufe dieser drei Jahre alle Gläubige mehr Verantwortung für das Leben der Pfarrei übernehmen möchten, dass jeder spürt, wie wichtig er und sie für diese Kirche ist. Wir müssen da alle noch viel lernen, aber mit Gottes Hilfe werden wir als katholische, sibirische Kirche unseren Weg gut weitergehen können.

In der Fastenzeit erzählte ich Ihnen von unserem neuen katholischen Altenheim in Serebropolje, 80 km von Omsk entfernt. Im Juli konnte ich es einweihen und nun beginnt der Einzug von alten Gläubigen aus unserer Diözese und darüber hinaus. Sehr herzlich

Bischof Joseph Werth
ul. Gorkogo 100
630 099 Novosibirsk
Tel :007-383 218-12-04
Fax: 007-383 218-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru

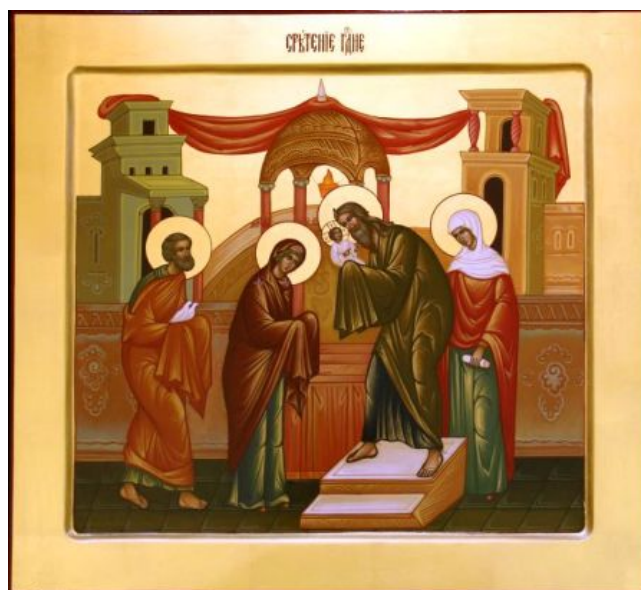


Епископ Иосиф Верт
ул. Горького, 100
630 099 г. Новосибирск
Тел:007-3832 18-12-04
Факс: 007-383 18-11-53
e-mail: jwerth@rambler.ru

bitte ich um Ihr Gebet für eine weitere gute Entwicklung dieses Projektes. Auch hier möchte ich mich ebenfalls für Ihre Spenden bedanken, die den Bau mit ermöglicht haben. Vor kurzem wurde in einer feierlichen Prozession das Allerheiligste aus der Kirche in die neue Kapelle es Hauses gebracht. Nun hat das Altenheim ihr Herzstück – eine Kapelle. Das alte Kirchlein ist nicht mehr beheizbar und von daher in den langen Wintermonaten nicht benützbar. Die Kapelle ist noch nicht ganz eingerichtet, aber im Laufe der Zeit wird das sicher werden.

Geweiht ist das Altenheim Simeon und Hanna, ihre Darstellung, die nun in Serebropolje zu finden ist, sehen Sie hier rechts.

Das Thema des Einweihungsgottesdienstes war: „Nun haben meine Augen das Heil gesehen“. Wie Simeon und Hanna im Tempel ausgeharrt haben, wünschen wir unseren Bewohnern, dass sie miteinander einen Weg finden, auf das Heil der Welt gemeinsam zu warten und auszuharren. Damit dann auch für sie die Verheißung der Engel wahr wird: „Ihr werdet ein Kind finden“.



So wünsche ich Ihnen und all Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gottes Segen für 2013 und immer wieder die Erfahrung, dass Gott zu finden ist.

Bischof Joseph Werth SJ, Diözese "Verklärung des Herrn"
Ordinarius für die Katholiken des byzantinischen Ritus in Russland

Alle, die der Diözese "Verklärung des Herrn" auch materiell helfen wollen, mögen bitte ihre Spenden an das folgende Konto dieses Vereines überweisen:

Empfänger: Förderverein für die Diözese Verklärung des Herrn e.V.

Sparkasse Ingolstadt

Kontonummer: 502 654 20

Bankleitzahl: 721 500 00

Für Überweisung aus dem Ausland:

IBAN: DE93 7215 0000 0050 2654 20;

Swift-BIC: BYLADEM1ING

Daneben werden alle Wohltäter gebeten, bei jeder Überweisung die Strasse, PLZ und Wohnort anzugeben, da sie nur auf diese Weise eine Spendenquittung bekommen. Bei Fragen bzgl. der Spendenquittung wenden Sie sich bitte an Frau Anna Hörner,

Tel: 0841-8819883, e-Mail: anna.hoerner@web.de